



Christian Thomasius gilt in der politischen Ideengeschichte als bedeutender Frühaufklärer, „Rechtsstaats“-Theoretiker und Universitätsreformer, dessen Werk eng mit dem politischen und kulturellen Aufstieg von Brandenburg-Preußen im 18. Jahrhundert verflochten ist. Von der Staatslehre wird er dagegen meist nur als Popularisator Pufendorfs oder als eklektischer Kritiker der großen Systementwürfe wahrgenommen. Die Tagung will diesen landläufigen Befund kritisch hinterfragen, indem sie das staatsrechtliche Werk von Thomasius konsequent in den historischen Kontext einbettet. Dabei soll das in der Thomasius-Forschung bisher dominante juristische bzw. rechtssystematische Erkenntnisinteresse in die weiterreichende Perspektive einer staatswissenschaftlichen Machtanalytik eingeordnet werden.

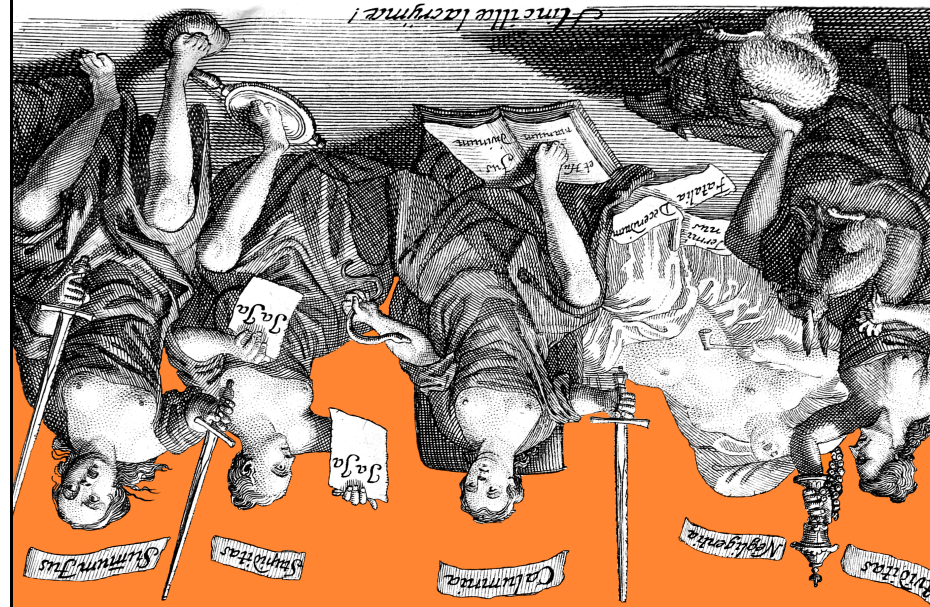
Hinweise für Gäste

Die Tagung findet im Christian-Thomasius-Zimmer des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung statt.

Information

frank.grunert@izea.uni.halle.de
axel.ruediger@netzwerk-arw.uni-halle.de
Telefon: (0345) 55-21773

Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Franckeplatz 1
Haus 54
06110 Halle/Saale



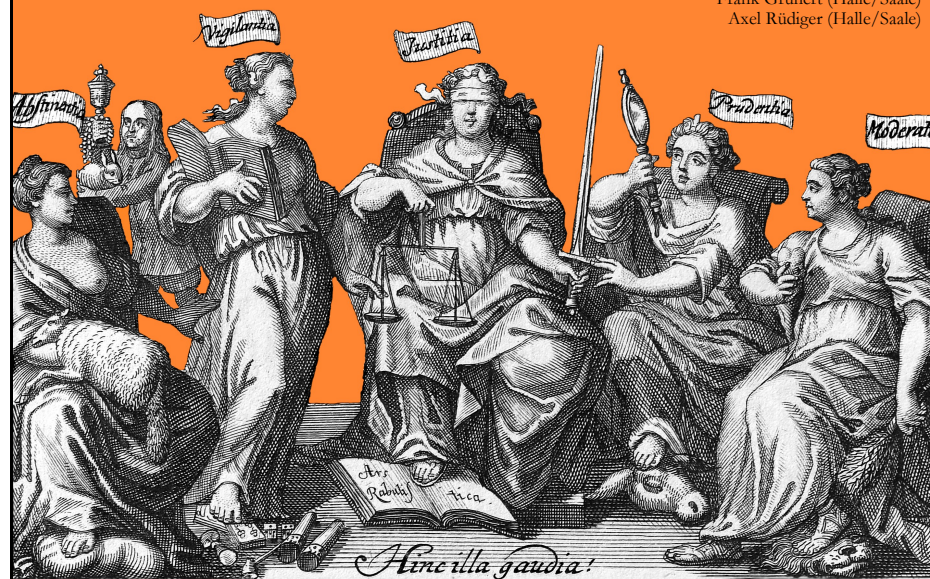
Politische Klugheit und Recht Staat bei Christian Thomasius



IZEA

Internationales Arbeitsgespräch, Halle/Saale
1. — 2. Oktober 2013.

Organisation und wissenschaftliche Leitung
Frank Grunert (Halle/Saale)
Axel Rüdiger (Halle/Saale)





Dienstag, 01.10.2013

09.00–09.15

Frank Grunert (Halle) / Axel Rüdiger (Halle): Begrüßung und Einführung

09.15–10.15

Wolfgang E.J. Weber (Augsburg): Staatsräson und Individualinteresse. Zum Stand des deutschen Diskurses um 1700

10.15–11.15

Frank Grunert (Halle): Konsens / Dissens. Thomasius' Beziehung zu Samuel Pufendorf

11.15–11.45 Kaffeepause

11.45–12.45

Axel Rüdiger (Halle): Klugheitslehre und Decorum im Kontext politischer Affektorganisation

12.45–14.15 Mittagspause

14.15–15.15

Dieter Hüning (Trier): Thomasius' Begründung des Strafrechts

15.15–16.15

Peter Nitschke (Vechta): Policy und Politik

16.15–16.45 Kaffeepause

16.45–17.45

Georg Steinberg (Wiesbaden): Staat und Justiz

19.30 Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 02.10.2013

09.00–10.00

Ian Hunter (Brisbane): Church and State in Thomasius' „Cautelen zur Kirchenrechts-Gelahrheit“

10.00–11.00

Peter Schröder (London): Die politische Klugheit des Bürgers

11.00–11.30 Kaffeepause

11.30–12.30

Martin Kühnel (Halle): Ökonomie

12.30–14.00 Mittagspause

14.00–15.00

Merio Scattola (Padua): Die Wirkung von Thomasius' Staatslehre im 18. Jahrhundert

15.00–16.00

Perspektiven der Thomasius-Forschung

Matthias Hambrock (Halle): Bericht über die Edition der Briefe von und an Christian Thomasius

Frank Grunert (Halle): Bericht über die »Ausgewählten Werke« von Christian Thomasius

